Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse.

Nro. 259. Mittwoch, den 5. November 1834.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. November 1834.

Die Herren Kaufleute Cohn von Schwetz und Regehr von Marienburg, log. im Hotel de Thorn. Herr Ritter-Gutsbesitzer v. Jackowski aus Jablau, Herr Gutsbesitzer v. Kurkiewitz aus Gniewkowo, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Die Herren Branntwein-Fabrikanten, Brauherren, Bäcker und andere Gewerbetreibende, welche starke Feuerung gebrauchen, werden bei Annäherung des Winters hiemit, wie früher ersucht, für den Fall eines, bei strenger Kälte ausbrechenden Brandes, einen Vorrath von heißem Wasser bereit zu halten, um sich desselben bei den Lösch-Anstalten bedienen zu können, wie dies bisher von denselben zum allgemeinen Besten immer lobenswerth geschehen und dankbar anerkannt ist.

Danzig, den 1. November 1834.

Der Landrath und Polizei-Direktor Lesse.

Avertissements.

2. Die Reinigung der Wäsche für das hiesige Kasernement pro 1835, soll dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Hiezu steht ein Bietungstermin auf

Freitag den 7. November c.

Vormittags 10 Uhr im Bureau der unterzeichneten Behörde an, wozu kautionsfähige Unternehmungslustige eingeladen werden.

Die Bedingungen können noch vor dem Termine hier eingesehen werden.

Weichselmünde, den 24. Oktober 1834.

Königl. Garnison=Verwaltung.

3. Nachstehende Stücke der Stadthofwiesen, als:

Abschnitt	II.	Tafel	D. F. 13	Morgen	21	□Ruthen culmisch,
=	III.	=	E. G. 16	=	280	= =
=	V.	=	I. 10	=	264	= =
=	VI.	=	K. 20	=	148	= =

sollen in einem abermaligen

den 17. November c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oekonomie=Commissarius Weickhmann anstehenden Licitationstermin, einzeln oder alle zusammen, zur Pacht vom 1. Juni 1835 ab, auf 3 oder 6 Jahre ausgeboten werden.

Die Näheren Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 28. Oktober 1834.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

4. Das heute um 10 Uhr Abends nach vierwöchentlichem Krankenlager im 19ten Lebensjahre erfolgte Dahinscheiden meines zweiten Sohnes

Heinrich Theodor Weiß,

an den Folgen eines Faulfiebers, zeigt ergebenst an

A. H. Weiß,

und im Namen der Hinterbliebenen.

Danzig, den 3. November 1834.

Anzeigen.

Vom 1. bis 3. November 1834 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Liebenau a Vogelsang. 2) Nawrocki a Schönsee. 3) Peters a Wordel. 4) v. Zitzwitz I. a Graudenz. 5) Krause a Wodtke. 6) Witt a Stettin.

Königl. Preuß. Ober=Post=Amt.

5. **Heute Mittwoch den 5. November, wird die** 1ste Quartett=Abendunterhaltung im Saale der Fischerthor=Ressource stattfinden. 1) Quartett von Haydn. 2) Trio von Beethoven, fürs Pianoforte. 3) Quintett von Mozart. Einzelne Billette zu 10 Sgr. sind bei Herrn Ewert an der Matzkauschengassen=Ecke zu haben. Der Anfang ist halb 7 Uhr. Obuch.

6. Die Ziehung der 5ten Klasse 70ster Lotterie, nimmt Sonnabend den 8. November c. ihren Anfang; zur Nachricht, Behufs der Einlösung der Renovations=Loose.

Reinhardt.

7. Von Einem Hochl. Polizei-Präsidium als Gesindevermietherin concessionirt, bitte ich die geehrten Herrschaften mir ihr Zutrauen zu schenken, und mich mit Aufträgen zur Besorgung von Gesinde gütigst beehren zu wollen.
A. C. verw. Regier.-Registrator Koch, altst. Graben 1293. schrägeüber der Näthlerg.
8. Einem geehrten Publiko beehre ich mich die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich als Maurermeister etablirt, und empfehle ich mich den resp. Bauunternehmenden mit der Zusicherung, daß ich stets bemüht sein werde, das mir geschenkte Zutrauen durch reelle Bedienung vollständig zu rechtfertigen.
Christ. Gickler, Maurermeister auf Neugarten 508. in A.
9. **Zerbrochene Sachen** von Horn, Marmor, Elfenbein, Alabaster, Bernstein, Schildkröt, Agat, Meerschaum, Steingut, Glas, Porzellan, Gyps, werden dauerhaft u. feuerfest zusammengesetzt Fischmarkt № 1589. im 8ten Hause vom Häkerthor.

Retour-Gelegenheit.

10. Nach Frankfurt a. O., Berlin, Dresden, Braunschweig und Hamburg, ist in den 3 Mohren Holzgasse anzutreffen.
11. Den seit mehreren Jahren mit gutem Erfolg von mir in der gramatisch polnischen Sprache ertheilten Unterricht, ertheile ich fortwährend gegen ein billiges Honorar. Dobuczenski, Tischlergasse № 586.
12. Ein Hof in Wotzlaff mit guten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, 2½ Hufen Land, bestellten Wintersaaten und den Erndte-Vorräthen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht giebt der Oekonomie-Commissarius Zernecke, Hintergasse № 120.
13. Heute Abend empfehle ich sauren Klops und Beafsteaks mit englischer Sauce a Portion 2½ Sgr. Auch habe ich eine meublirte Stube zu vermiethen.
Satzkowsky, Pfefferstadt № 119.

Vermiethungen.

14. Ein sehr billiges Lokal zur Pferdefütterung nebst Wohnung, zeigt die Klempnerwittwe Madam Daß im Breitenthor nach.
15. Kohlenmarkt № 2035. ist ein meublirtes Zimmer nebst Alkoven an einzelne Personen monatsweise zu vermiethen und gleich zu beziehen.
16. Langenmarkt № 452. sind 4 heizbare Zimmer an einzelne Personen sogleich zu vermiethen. Näheres daselbst.
17. Jopengasse № 608. ist eine Stube nach vorne mit Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.
18. Beutlergasse № 626. ist eine gut meublirte Stube mit Aufwartung und Heizung an eine einzelne Person von Civil sogleich zu beziehen.

Auctionen.

19. Mittwoch, den 5. November 1834 Nachmittags um 3 Uhr, wird der Mäkler G. F. Katsch auf dem Sackträger-Speicher in der Milchkannengasse ohnweit der

Eisenwaage, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung für Rechnung wen es angeht verkaufen:

circa 5 Last weiße Erbsen u. circa 3 Last Roggen,

welche in dem Schiffe Philippine geführt von Kapitain C. Plath im havarirten Zustande vom Seewasser beschädigt eingekommen sind.

20. Am 8. h. sollen 11 ausrangirte Pferde des 1sten Leib-Husaren-Regiments, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden und haben Kauflustige sich an diesem Tage um 10 Uhr früh auf dem Hofe des Königl. Militair-Oekonomie-Gebäudes auf Langgarten einzufinden.

Danzig, den 4. November 1834. v. Below,
Oberst-Lieutenant und Regiments-Kommandeur.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

21. Vorzüglich schönes, getrocknetes, geschältes wie auch ungeschältes Kernobst und getrocknete Pflaumen erhält man zu billigen Preisen Langenmarkt № 428.

22. Es sind 5 Oefen und eine Kunsthobel zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen in der Fleischergasse № 106.

23. Die neuesten Damen-Mäntel sind mir wieder eingegangen.
M. Löwenstein.

24. Eine Sendung couleurter Velpelhüte in den neuesten Formen, in Berlin und andern großen Städten für diesen Winter sehr modern, erhielt, und offerire zu billigen Preisen M. Löwenstein.

25. Bester Lampen-Spiritus den Halben 3½ Sgr., alle Sorten ganzd, halbd. und einfach destillirten Branntwein, Weiß-Bitter-Bier beste Sorte a 3 Flaschen 2½ Sgr., Braun-Bier pr. Stoof 1 Sgr. 4 ₰, Bier- und Weinessig, gezogene und frische ruff. Lichte 6, 8, 10, 12 Stück aufs ℔, a ℔ 5½ Sgr., doppelt raff. Rüböhl, so wie mit allen übrigen Gewürzwaaren empfiehlt sich bei den billigsten Preisen und reeller Bedienung Otto Gehrcke, Frauengasse № 834.

26. Cath.-Pflaumen ausgesuchte Waare a 4½ Sgr., geringe 3½ Sgr., beste Sardellen a 10 Sgr. pro ℔, Macaroni-Nudeln, Capern, Salat-Oehl, fremde Bischof-Essence a 3 Sgr. pro Glas, so wie alle Waaren-Gattungen empfiehlt zu den billigsten Preisen Joh. Fried. Ferd. Köhn,
Lang- und Wollwebergassen-Ecke im Zeichen der schwarze Bär.

27. Heute Abend sauren Klops a Portion 2½ Sgr., wie auch verschiedene andere Speisen, sowohl in als außer dem Hause zu haben sind, bei Basler, vor dem hohen Thore.

28. Frische, reinschmeckende Heeringe 6 für 1 Sgr. sind zu haben Hunde- und Ketterhagschegassen-Ecke № 84.

29. Junge weiße Spitzhunde echter Race, sind käuflich zu haben Burgstraße № 1823.

30. Zwei gleiche braune Wallache, achtjährig, sowohl Arbeits- als Kutschen-Pferde, und 112 Stück nutzbares und für Böttcher und Stellmacher brauchbares eichenes Holz, stehen zum Verkauf und können in Augenschein genommen werden am altstädtschen Graben № 132. neben dem Gerbermeister Herrn Körner.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

31. Das dem abwesenden Züchnermeister Mathias Meitz hieselbst auf dem innern Mühlendamm sub Litt. A. III. 56. belegene, gerichtlich auf 269 Rthl. abgeschätzte Grundstück ist im Wege der Execution zur Subhastation gestellt, und der peremtorische Licitationstermin auf

den 4. Februar Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Klebs allhier auf dem Stadtgerichte angesetzt worden, welches hiedurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein dieses Grundstücks täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Da der Eigenthümer Mathias Meitz abwesend, und dessen Aufenthalt nicht bekannt ist, so wird derselbe zugleich hiedurch von der verfügten Subhastation und dem anstehenden Licitationstermin zur Wahrnehmung des Letztern in Kenntniß gesetzt.

Elbing, den 12. September 1834.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

32. Die beiden dem Kornmesser Johann Gehrke und dessen mit ihm in Gütergemeinschaft lebenden Ehefrau Anna Susanna verw. gewesene Höpfner geb. Rennert gehörigen Grundstücke A. XII. 69. auf dem Königsbergschen Damm, und B. LXXIV. 15. auf Wittenfelde, ersteres auf 446 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. und letzteres auf 240 Rthl. resp. unterm 6. Februar, 11. März und 7. Februar c. gerichtlich taxirt, sollen im Wege der Execution auf den Antrag eines Realgläubigers in nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Der Licitationstermin hiezu steht auf

den 3. Februar 1835 Vormittags 10 Uhr

vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Franz an hiesiger Gerichtsstätte an, welches hiedurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß des Publikums gebracht wird, daß besondere Kaufbedingungen nicht aufgestellt sind. Die Taxen und die neuesten Hypothekenscheine der Grundstücke können in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 30sten September 1834.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

33. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des den Erben der hiesigen Klempner Johann Reimerschen Eheleute gehörigen, hieselbst sub № 63. belegenen Grundstücks, welches auf 604 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, haben wir den peremtorischen Bietungstermin auf

den 5. Februar k.

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzt, zu dem Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Taxe und der letzte Hypothekenschein stets in unserer Registratur eingesehen werden können, daß aber die Kaufbedingungen erst im Termine aufgestellt werden sollen.

Tiegenhof, den 7. Oktober 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

34. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des dem Peter Hannmann in Neuteicherwalde gehörigen, in Neuteicherwalde sub № 47. belegenen, jure superficia besessenen Wohnhauses, welches auf 150 Rthlr. abgeschätzt worden, haben wir den peremtorischen Bietungstermin auf

den 5. Januar 1835

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzt, zu dem Käufer mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Taxe und der Hypotheken-Informationsschein über dies Grundstück stets in unserer Registratur nachzusehen ist.

Zugleich werden die dem Aufenthaltsorte nach unbekannten Real-Prätendenten dieses Grundstücks, namentlich Anna Maria, Peter, Anna Maria Elisabeth und Barbara, Geschwister Fröse, für welche auf diesem Grundstücke ein Vatererbe von 12 Rthlr. 47 gr. haftet, und die Gebrüder Johann Gottlieb und Gerhard Schwarz, für welche ein Vatererbe von 27 Rthlr. darauf eingetragen steht, zu diesem Termine unter der Verwarnung mit vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben für einwilligend in den Zuschlag an den Meistbietenden erachtet werden sollen.

Tiegenhof, den 10. September 1834.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

35. In dem durch die Verfügung vom 13. Juni c. über den Nachlaß des zu Fischerscampe verstorbenen Damm-Verwalters Martin Reddig eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozeß, steht ein Termin zur Liquidirung der Forderungen der Gläubiger auf

den 5. Januar 1835 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Albrecht allhier auf dem Stadtgerichte an, und werden die unbekannten Gläubiger hiezu öffentlich unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen.

Den auswärtigen Gläubigern werden übrigens zur Bevollmächtigung die hiesigen Justiz-Commissarien Niemann, Störmer, Senger und Scheller vorgeschlagen.

Elbing, den 20. August 1834.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

36. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst am 23. Oktober 1831 verstorbenen Kaufmanns Boas Hirsch Cohn, mittelst Verfügung vom 10. März v. J. der erb-

schaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Erblassers hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 6. Januar 1835 Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Assessor Thiel angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstige Beweismittel darüber in Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Marienburg, den 6. September 1834.

Königl. Preuß. Landgericht.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 31. Oktober bis incl. 3. Novbr. 1834.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 151½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 7½ Lasten Weizen ohne Preis-Bekanntmachung verkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . .	7½	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	133	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	81⅔	—	—	—	—	—
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	133	3	—	—	—	—
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr.	41	31	—	24	17	35

Thorn sind passirt vom 29. bis incl. 31. Oktober und nach Danzig bestimmt: 2800 Fässer Mehl.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 4. November 1834.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht. . .	—	—
— 3 Mon. .	205	205
Hamburg, Sicht . .	$46\frac{1}{4}$	—
— 10 Wochen	$45\frac{3}{4}$	—
Amsterdam, Sicht .	—	—
— 70 Tage .	—	—
Berlin, 8 Tage . .	—	100
— 2 Monat .	$99\frac{1}{2}$	—
Paris, 3 Monat . .	81	—
Warschau, 8 Tage .	$98\frac{1}{4}$	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or . .	$171\frac{1}{2}$	—
Augustd'or . . .	—	—
Ducaten, neue . .	—	—
dito alte . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100

Schiffs-Rapport vom 31. Oktober 1834.

Angekommen.

D. L. Housken, Elise, v. Stavanger m. Heeringe. Ordre.

Auf Großendorf ist am 28. die Galias Apollo, Capt. J. W. Pust von Stettin, von Riga mit einer Ladung Leinsaat nach Stettin bestimmt, gestrandet; die Mannschaft ist gerettet worden.

Der Wind W. N. W.